

Eine Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen des Pistentourengehens

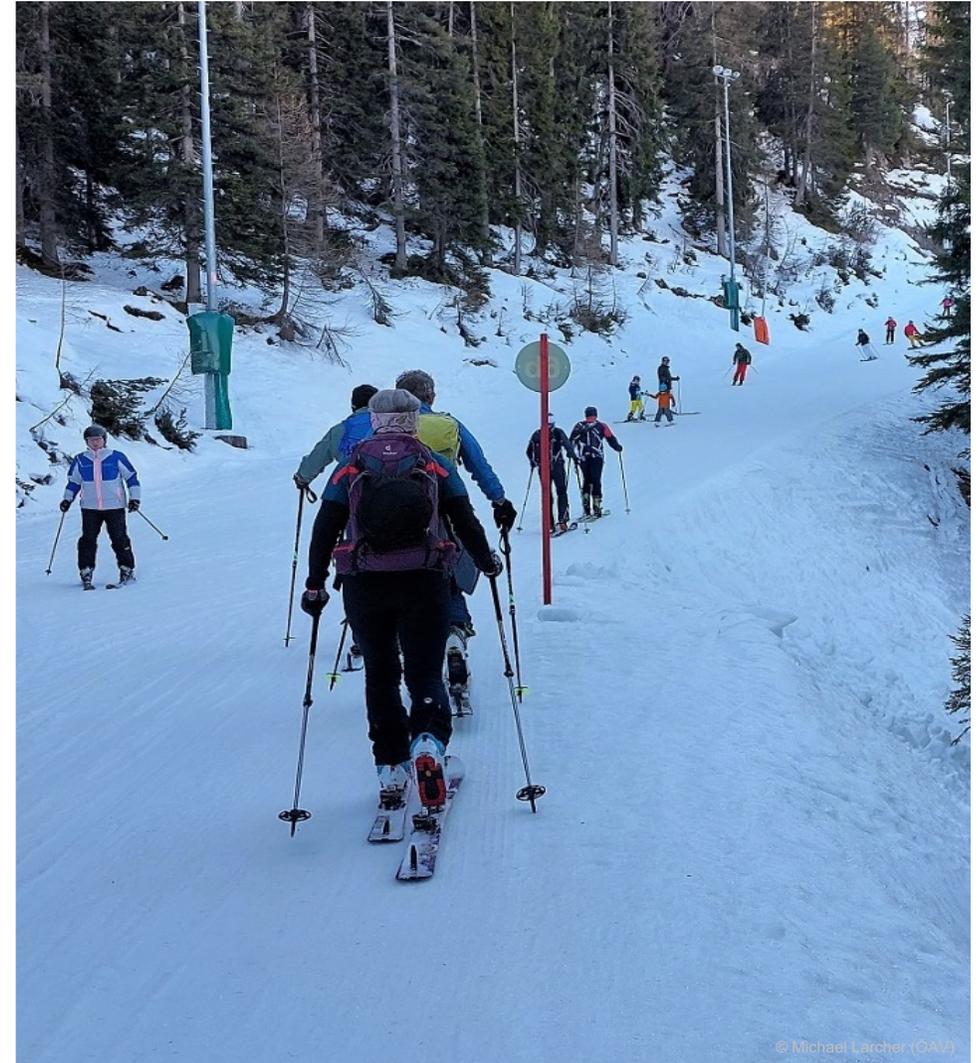


Hintergrund

- Pistentourengehen boomt.
- Pistentouren als Chance / Herausforderung für Bergbahnen?
- Die Datenlage zu dieser Freizeitaktivität ist zum Teil dürftig.

Hinweis:

Gute Schneeverhältnisse / COVID-19-Jahr => Tourismus



Online-Befragung von Pistentourengeher:innen (01.01.2021 – 31.01.2021)

Demographische Struktur der Befragten

		Pistentourengeher:innen (n = 6.880)
Geschlecht	Männlich	58,7 %
	Weiblich	40,1 %
	Fehlend	1,2 %
Alter		M = 38,48 (SD 12,9)
Nationalität	Österreich	83,6 %
	Burgenland	0,4 %
	Kärnten	2,5 %
	Niederösterreich	7,2 %
	Oberösterreich	12,2 %
	Salzburg	8,9 %
	Steiermark	6,6 %
	Tirol	32,6 %
	Vorarlberg	4,1 %
	Wien	3,0 %
	Deutschland	10,7 %
	Italien	3,1 %
Andere	2,6 %	



Profil und Selbsteinschätzung

Pistentourengeher:innen ...

... kommen gut mit ihrem Einkommen zurecht
(nur 5 % haben finanzielle Schwierigkeiten).

... betreiben regelmäßig Sport
(63 % mind. 3 Mal pro Woche).



... haben ein hohes Bildungsniveau
(46 % haben einen Hochschulabschluss).

... schätzen ihr Niveau als „fortgeschritten“ ein
(64 % beim Aufstieg; 81 % in der Abfahrt).



Anreise und Ausübung der Sportart

Pistentourengeher:innen ...

... üben diesen Sport in Gesellschaft (69 %) oder alleine (31 %) aus.

... reisen üblicherweise (90 %) mit dem PKW zur Skitour an.



... sind häufiger unter der Woche (38 %) als am Wochenende (24 %) auf den Pisten anzutreffen.

... gehen bevorzugt untertags (knapp 60 %).



Erfahrung, Häufigkeit und Motive

Pistentourengeher:innen ...

... sind jeweils zu 1/3 mind. 1 Mal pro Woche, 1 bis 3 Mal pro Monat oder seltener auf der Piste unterwegs.

... üben die Sportart meist (51 %) erst seit weniger Jahren (5 Jahren) aus.



... suchen Natur/Bergerlebnis, Ausgleich zum Alltag, Gesundheitsförderung und Sport/Bewegung.

... suchen keine „Hüttengaudi“ oder neuen sozialen Kontakte.



Sicherheit, Rechte und Konflikte

Pistentourengeher:innen ...

... glauben größtenteils (55 %), dass Skifahrer/Snowboarder:innen mehr Rechte auf der Piste haben.

... sind nur teilweise (21 %) mit den „Sicher & Fair“-Empfehlungen sehr gut vertraut.

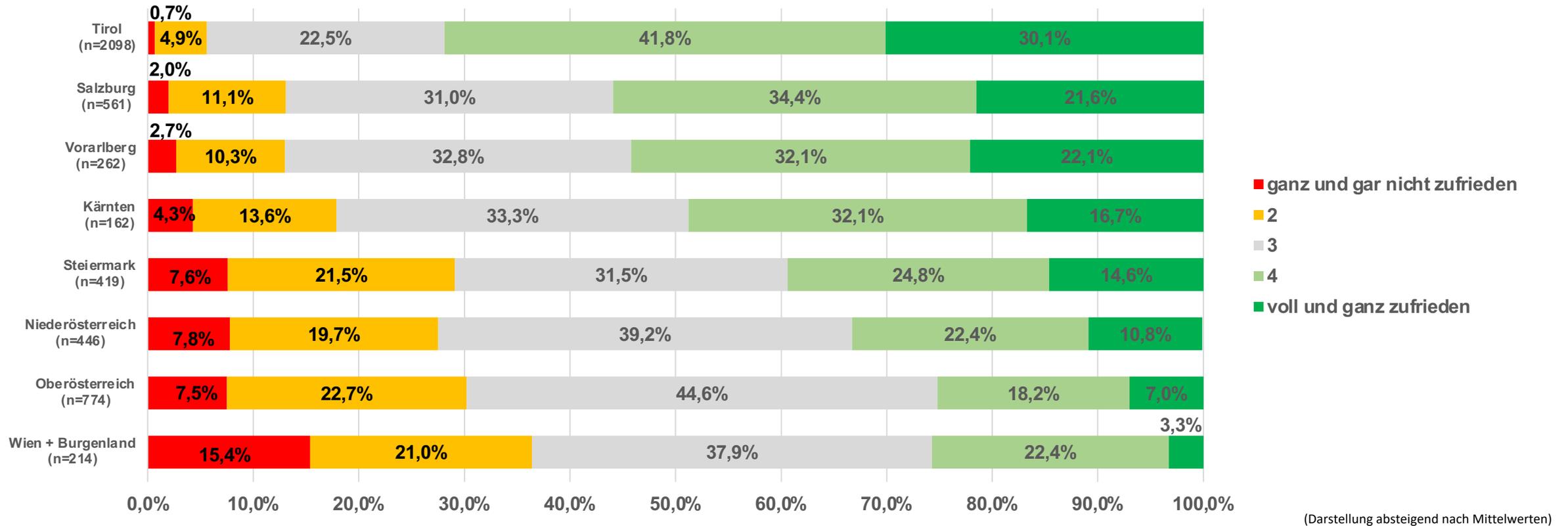


... waren bei der Ausübung dieser Sportart selten (13 %) in einen Konflikt verwickelt.

... geben an, dass Konflikte meist „verbaler Natur“ sind (z.B. Beschimpfung)

Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Pistentouren in Ihrer Region?

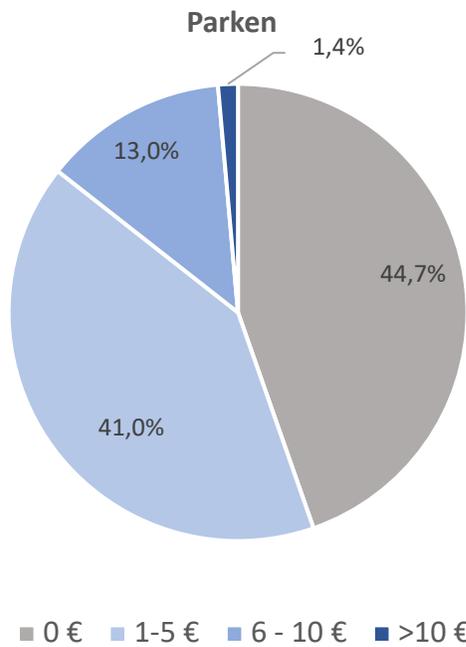
Zufriedenheit möglicherweise abhängig von den regionalen Grundvoraussetzungen → schnellere Erreichbarkeit von Pisten in westlichen Bundesländern.



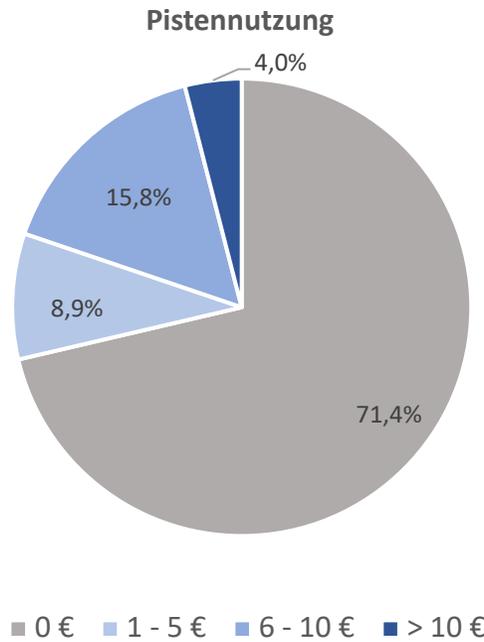


Ausgabeverhalten und Zahlungsbereitschaft

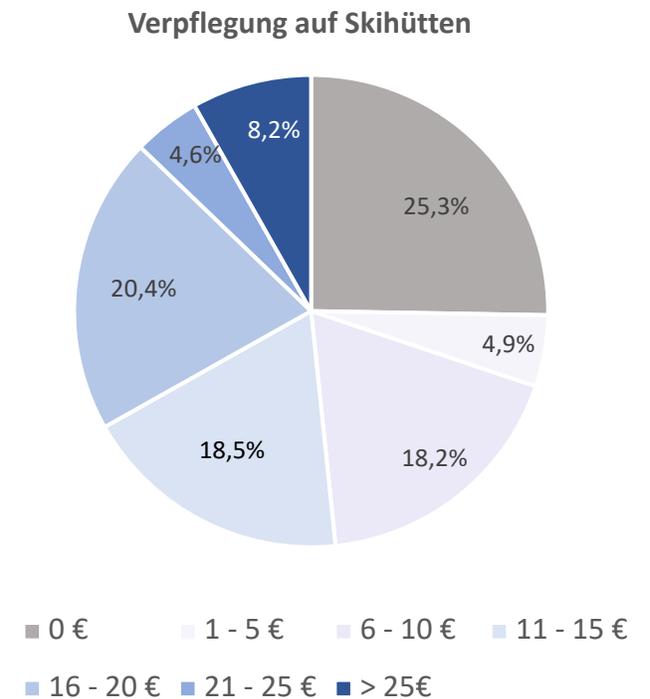
Für **Parkplatzgebühren** zeigt sich im Bereich von 5 € eine Schwelle in der Zahlungsbereitschaft. Die Bereitschaft **Pistennutzungsgebühren** zu entrichten, ist zum Teil **höher**.



n = 5.234



n = 4.721



n = 5.172



Verbundkarten und Potentiale

Eine Integration des Pistentourenangebots kann die Attraktivität von Verbund- und Saisonkarten steigern.

Bundesland	Sind Sie derzeit im Besitz einer Saisonkarte eines Skigebiets oder einer Verbundkarte?	
	Ja	Nein
Burgenland (n = 27)	18,5 %	81,5 %
Kärnten (n = 172)	22,7 %	77,3 %
Niederösterreich (n = 474)	17,5 %	82,5 %
Oberösterreich (n = 816)	22,3 %	77,7 %
Salzburg (n = 601)	28,0 %	72,0 %
Steiermark (n = 450)	22,9 %	77,1 %
Tirol (n = 2.204)	44,9 %	55,1 %
Vorarlberg (n = 278)	46,4 %	53,6 %
Wien (n = 202)	11,9 %	88,1 %



Bundesland	Wären Sie bereit, ein Verbundticket oder eine Saisonkarte eines Skigebietes zu erwerben, wenn das gesamte Pistentourenangebot der entsprechenden Region oder des entsprechenden Skigebietes integriert wäre?	
	Ja	Nein
Burgenland (n = 21)	52,4 %	47,6 %
Kärnten (n = 126)	63,5 %	36,5 %
Niederösterreich (n = 369)	52,8 %	47,2 %
Oberösterreich (n = 605)	50,7 %	49,3 %
Salzburg (n = 410)	45,1 %	54,9 %
Steiermark (n = 328)	50,9 %	49,1 %
Tirol (n = 1.159)	42,7 %	57,3 %
Vorarlberg (n = 143)	42,7 %	57,3 %
Wien (n = 168)	39,3 %	60,7 %



Erkenntnisse und Folgen

Pistentourengehen ...

... braucht in der Organisation und Bereitstellung gemeinsame Vorgehensweisen und Lösungen.

... sollte in Abstimmung mit allen Partnern als Freizeitaktivität weiterentwickelt werden.



... ist eine boomende Sportart mit großem Potential.

... muss daher weiter analysiert und wissenschaftlich begleitet werden.

